



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

An das Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina
per Email an: stupa@euv-ffo.de

Rechenschaftsbericht Hochschulpolitisches Referat Sahra Damus

XVII. Legislaturperiode 2007/2008

4. Quartal: 1. Mai 2008 – 31. Juli 2008

XVIII. Legislaturperiode 2007/2008 (kommissarisch)

1. Quartal: 1. August 2008 – 5. August 2008

Mein Rechenschaftsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Mai 2008 bis zum 31. Juli 2008, in dem ich als hochschulpolitische Referentin, gewählt durch das Studierendenparlament, im Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina tätig war sowie den 1.-5. August 2008 in dem ich das Amt kommissarisch geführt habe.

1. Umsetzung von StuPa-Beschlüssen

1.1 Einführung der chinesischen Sprache am Sprachenzentrum

1.2 Grenzüberschreitende Buslinie

2. BrandStuVe

3. Sammelklage gegen die Rückmeldegebühr

4. Sprachenbeirat

5. Universitätsbibliothek

6. Studentisches Engagement: Wahlen und Partizipation

7. Umwandlung der Viadrina in eine Stiftungsuniversität

8. Hochschulpakt II

9. Evaluation der Lehre

10. Immatrikulations- und Prüfungsamt

11. AStA-Kiosk im Gräfin-Dönhoff-Gebäude

12. 1000-Euro-Projekt

13. Vollversammlung

14. Sommerfest und International Day

15. Kontinuität: AStA-Guide, HoPo-Reader, Festanstellung im AStA, Arbeitsplanung und Übergabe

16. Weitere Tätigkeiten

17. Nicht umgesetzte Vorhaben in der vergang. Legislatur

18. Sitzungen und Bürodienst

Allgemeiner Studentischer Ausschuss

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de

Web www.asta.euv-ffo.de

1 Umsetzung von Stupa-Beschlüssen

1.1 Einführung der chinesischen Sprache am Sprachenzentrum

Es gibt keine neuen Entwicklungen, jedoch setzt sich jetzt vor allem der Sprachenbeirat mit dem Thema auseinander und steht dazu in Kontakt mit dem wissenschaftlichen Beirat des Sprachenzentrums.

1.2 Grenzüberschreitende Buslinie

Um die Aktion **Studentenbus** vom Januar und Februar zwischen der Viadrina, dem Collegium Polonicum und den polnischen Wohnheimen fortzusetzen, die Öffentlichkeit in der Stadt weiter zu sensibilisieren und zu zeigen, dass eine Umsetzung der Buslinie auch über längere Zeit möglich ist, haben wir vom 19. Mai bis 30. Juli 2008 wieder einen Bus in Auftrag gegeben. Dazu fanden Treffen mit den Stadtverkehrsbetrieben statt und die deutschen und polnischen Behörden wurden informiert. Außerdem habe ich Pressemitteilungen mitverfasst, Interviews gegeben, Artikel geschrieben und die Busbeschriftung organisiert. Auch ein Treffen mit dem Vorsitz des Stubicer Stadtparlaments fand statt. Die Finanzierung war diesmal durch externe Sponsoren und eine erneute Unterstützung der Präsidentin möglich, sodass der AStA nun – wie vom StuPa beschlossen – weniger als die Hälfte der Kosten getragen hat. Die Aktion kann als voller Erfolg gewertet werden, da durchschnittlich 100 Personen täglich den Bus nutzten, was bei nur sieben Umläufen und der eingeschränkten Zielgruppe eine sehr gute Quote ist. Im Vergleich zum Winter (knapp 200) waren es zwar weniger Nutzer, was aber laut den Stadtverkehrsbetrieben eine normale Schwankung aufgrund der Jahreszeiten ist, da im Sommer viele laufen oder Fahrrad fahren.

Am 20.5. tagte eine deutsch-polnische **Expertengruppe**, mit VertreterInnen beider Stadtverwaltungen sowie der Landesbehörden und des VBB, bei der wir anwesend waren. Bei diesem sehr konstruktiven Treffen wurden Grundlagen für die gemeinsame Linie besprochen. Die Expertengruppe tagte auch im Juli, allerdings war der AStA dabei nicht eingeladen. Für die Studierendenvertreter wird wichtig sein, wie die öffentliche Linie im **Semesterticket** enthalten sein wird, hierzu müssen sicherlich Verhandlungen geführt werden. Nun soll bis Dezember eine **öffentliche Linie** eingerichtet werden, die weitere Betreuung des Themas wird dann beim neuen AStA liegen.

In Hinblick auf die anstehenden **Kommunalwahlen** am 28. September ist diese Aktion gut angekommen, da mehrere Parteien eine grenzüberschreitende Linie in ihr Wahlprogramm aufgenommen haben. Hier habe ich bei der Erarbeitung von Wahlprüfsteinen geholfen.

2 Brandenburgische Studierendenvertretung - BrandStuVe

Auch in diesem Quartal haben wir uns in der BrandStuVe vor allem mit der **Novellierung des Brandenburgischen Hochschulgesetzes** BbgHG befasst, die voraussichtlich im Oktober 2008 verabschiedet werden soll. Zum Referentenentwurf vom April wurde eine überarbeitete Stellungnahme verfasst, außerdem eine weitere Stellungnahme zu dem vom Kabinett beschlossenen Gesetzesentwurf vom Juni, da beide Änderungen enthielten. An der Ausarbeitung der Stellungnahmen und an einer Pressemitteilung war ich beteiligt. An den

BrandStuVe-Treffen vom 11.5., 15.06. und 23.07. (Protokoll) an der Uni bzw. FH Potsdam und an der FH Brandenburg habe ich teilgenommen. Am 01.06. haben wir im AStA der EUV selbst eines der BrandStuVe-Treffen organisiert.

Parallel haben wir eine **Unterschriftenkampagne** „Für ein gerechtes Hochschulgesetz“ (www.fuer-ein-gerechtes-hochschulgesetz.de) durchgeführt. Dabei haben wir an der Viadrina über 500 Unterschriften gesammelt, die zusammen mit denen der anderen Hochschulen im Landtag übergeben werden sollen.

Am 01. Juli nahm ich an einem Treffpunkt Landtag zum BbgHG in Potsdam teil, zu dem die SPD-Fraktion eingeladen hatte.

Parallel zu den Aktivitäten zum Hochschulgesetz auf BrandStuVe-Ebene habe ich zusammen mit dem Kanzler und dem Dekan der juristischen Fakultät eine **Stellungnahme aus Viadrina-Sicht** ausgearbeitet, die der Senat beschlossen und dem Landtag übermittelt hat.

Das BrandStuVe-Treffen am 23.07. war als eine Art **Übergabetreffen** gedacht, bei dem neu gewählte VertreterInnen der Hochschulen sich einen Überblick verschaffen konnten. Außerdem ging es um die Ausgestaltung einer Satzung für die BrandStuVe, die nun nötig wird, da die BrandStuVe fortan im Hochschulgesetz verankert sein wird und dort ein **SprecherInnenrat** vorgeschrieben ist.

Am 18. Juni nahm ich am Treffen der Brandenburgischen Studierendenvertretungen mit **Ministerin Wanka** teil. Dabei haben wir unsere Positionen zum neuen Hochschulgesetz vorgebracht.

3 Klage gegen die Rückmeldegebühr

Nachdem ich dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) inzwischen alle aktualisierten Adressen unserer Kläger der Viadrina mitgeteilt hatte, sind jedoch noch immer nicht alle **Rechnungen** des Verwaltungsgerichts bei den Klägern eingegangen, sodass der AStA keine Zahlungen vornehmen konnte. Dies muss der neue AStA weiter verfolgen. Um jedoch die Studierenden besser über die Klage und vor allem ihre Einspruchsmöglichkeit informieren, habe ich Ende Juli **Flyer** mit dem aktuellen Stand zur Klage erstellt, der auch eine **Vorbehaltserklärung** auf der Rückseite enthält und auch im Internet zugänglich ist.

4 Sprachenbeirat

Um eine bessere Kontinuität zu gewährleisten und Studierenden flexibler eine Kandidatur zu ermöglichen, habe ich zusammen mit dem Sprachenbeirat die Möglichkeit diskutiert, ebenso wie bei den Fachschaftsräten eine **versetzte Wahl** einzuführen, bei der die eine Hälfte des Gremiums im Sommersemester neu gewählt wird, die andere Hälfte im Wintersemester, wobei die Mitglieder jeweils ein Jahr dabei sind. Diesbezüglich habe ich eine Änderung der **Wahlordnung** eingebracht und zusammen mit dem Sprachenbeirat dessen **Satzung** überarbeitet. Sodass die Wahlen nun ab WS 08/09 jedes Semester stattfinden können.

5 Universitätsbibliothek

Nachdem es nun auf meine Initiative hin vom 1. Juni – 31. August möglich war, **Wasser** mit in die Bibliothek zu nehmen, habe ich mich mit der Leiterin der Benutzungsabteilung zu einer Auswertung getroffen. Wenn es keine weiteren Zwischenfälle gibt, soll diese Regelung nun dauerhaft eingeführt werden.

Eine **Erinnerungs-Email vor Ende der Leihfrist** wird bis jetzt noch nicht verschickt, die Leiterin der Benutzungsabteilung steht dem inzwischen jedoch positiv gegenüber, die technischen Voraussetzungen müssen aber geklärt werden. Der neue AStA sollte sich um die Weiterführung kümmern.

Die **Hochschulpaktmittel** für zusätzliche Lehrbücher sind nun auch auf meinen Vorschlag hin für das nächste Jahr (2009/10) verlängert worden (siehe Punkt 8).

6 Studentisches Engagement: Wahlen und Partizipation

Die **Wahlen** sowohl der studentischen als auch der universitären Gremien fanden im Juni erstmalig abgestimmt miteinander zu denselben Tagen und zur selben Zeit statt. Auch die beiden Wahlkommissionen und Wahlleiterinnen arbeiteten zusammen. So war es möglich, dass wesentlich mehr Studierende an den Wahlen zu den Universitätsgremien teilnehmen konnten. Dennoch hat sich die Wahlbeteiligung bei den studentischen Gremien nicht erhöht, obwohl wir zusammen mit dem Öffentlichkeitsreferat **Plakate** entworfen hatten, die Studierende explizit zum Kandidieren motivieren sollten und die Wichtigkeit der eigenen Mitwirkung sowie die aktuellen Themen darstellen sollten.

Erstmalig habe ich eine **Wahlzeitung** in Form eines Aushangs im Vorfeld der Wahlen erstellt. In der Wahlzeitung erhalten alle KandidatInnen die Möglichkeit, sich und ihre Ziele kurz vorzustellen und ein Foto zu veröffentlichen, sodass die Wahlen für die Studierenden transparenter und ansprechender werden. Die Wahlzeitung wurde sehr gut angenommen, sollte jedoch in Absprache mit der studentischen Wahlleitung früher herausgebracht werden und evtl. auch in gedruckter Form verteilt werden. Dies wird auch von anderen Asten erfolgreich so gemacht.

Generell müssen weitere Wege für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit bei den Wahlen gefunden werden, um die Zahl der KandidatInnen und die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Für die **AStA-Homepage** habe ich viele Einträge und Links aktualisiert, insbesondere habe ich das **Who is Who der Studierendenschaft** der Viadrina vervollständigt. Das Who is Who habe ich außerdem als Flyer drucken lassen

Das **Initiativentreffen** vom 30. Juni habe ich zusammen mit dem Presereferenten und dem Referenten für Internationales inhaltlich vorbereitet und durchgeführt. Dabei ging es um „Nachwuchssorgen studentischer Gremien und Initiativen“. Das Treffen war mit ca. 40 TeilnehmerInnen sehr gut besucht und es gab rege Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Da dieses Thema fast für alle problematisch ist, sollte hier mehr kooperiert werden. Eine gemeinsame Schulung in Zu-

sammenarbeit mit der Viadrina Consulting Group sowie eine Überweisung in den Öffentlichkeits-Ausschuss des StuPa ist geplant.

Das **Uni-ABC**, das sich vor allem an Erstsemester richtet und das ich bereits im letzten Semester grundlegend überarbeitet hatte, habe für das WS 08/09 aktualisiert und drucken lassen. Es ist nun auch in digitaler Form auf der Homepage zu finden.

Um die **Calendrina** wieder stärker ins Bewusstsein der Studierenden zu holen, habe ich Flyer dazu gemacht. Hier sind aber weitere Werbemaßnahmen bzw. gezielte Ansprachen der Initiativen nötig.

Ich habe den AStA ferner am 28. Mai auf dem **Initiativenmarkt** zum Tag der offenen Tür vertreten und außerdem die Aktion „**Der AStA stellt sich vor**“ vorbereitet.

Weiterhin habe ich die Liste der GremienvertreterInnen an der Viadrina aktualisiert, ggf. neue VertreterInnen gesucht und zusammen mit dem berufenen Pressereferenten einen **Presseverteiler**, einen **Gremienverteiler** und einen **Initiativenverteiler** des AStA angelegt bzw. aktualisiert.

7 Umwandlung der Viadrina in eine Stiftungsuniversität

Zur Stiftungsuniversität habe ich den Eintrag auf der AStA-Homepage aktualisiert und relevante Gesetze, Satzungen und Ordnungen verlinkt.

Als studentisches Senatsmitglied bin ich derzeit selbst im Stiftungsrat vertreten. Im Vergleich zu anderen Stiftungsuniversitäten deutschlandweit ist das **studentische Mitwirkungsrecht** sehr positiv zu bewerten.

Zukünftige StudierendenvertreterInnen an der Viadrina sollten möglichst thematisieren, wie die Viadrina mit **Stiftungsgeldern** umgeht und ob bzw. wie Stifter dafür „belohnt“ werden. Bspw. können Richtlinien ausgearbeitet werden, um inhaltlichen Einfluss oder übermäßige Präsenz der Stifter im Hochschulbetrieb zu unterbinden. Außerdem sollte sich die Studierendenschaft der Viadrina zur **demokratischen Legitimierung** (Zusammensetzung, Wahl, Abwahl etc.) des Stiftungsrats positionieren, da es hier verschiedene Kritikpunkte gibt.

8 Hochschulpakt II

Nachdem auf Antrag der StudierendenvertreterInnen Hochschulpaktmittel für verschiedene Zwecke zur Verbesserung von Studium und Lehre durch das Präsidium bewilligt worden waren, habe ich in Bezug auf die Aufstockung der Bibliotheksmittel Vorschläge für Neuanschaffungen von den StudierendenvertreterInnen gesammelt und an die Bibliothek weitergeleitet.

Im Juni sind für 2009/10 einige der studentischen Anträge erneut berücksichtigt worden, so z.B. die zusätzliche Mittel für Lehrbücher (60.000 Euro), personelle Verstärkung von Immatrikulations- und Prüfungsamt, internationales Marketing der Viadrina und studentische Tutoren. Außerdem soll aus diesen Geldern ein neuer Thermodrucker für die Chipkarten finanziert werden und das HIS-Portal verbessert werden. Im nächsten Jahr sollten die StudierendenvertreterInnen wieder Vorschläge an das Präsidium einreichen.

Bezüglich der Sprachtutoren sollten sich die neuen Studierendenvertreter für eine Weiterförderung und eine Verbesserung einsetzen.

9 Evaluation der Lehre

Die Senatskommission zur Erarbeitung einer **Evaluationssatzung** hat dem Senat auf seiner Sitzung im Juli nach viermonatiger Arbeit einen Entwurf vorgelegt, der angenommen wurde. In der Kommission habe ich als stellvertretende Vorsitzende mitgearbeitet. Diese Satzung gilt nun für alle Fakultäten und weiteren Einrichtungen der Universität. Aus studentischer Sicht ist diese positiv zu beurteilen, da studentische Beteiligung sichergestellt ist und klare Kompetenzen und Aufgaben festgehalten werden. Außerdem müssen nun Standards von Evaluation beachtet werden (vollständige Anonymität, keine Manipulierbarkeit der Daten) und eine regelmäßige und umfassende Evaluation ist vorgeschrieben. Jedoch müssen die studentischen VertreterInnen in den Fakultätsräten und der Sprachenbeirat nun die **Ausgestaltung der Details** in den entsprechenden Gremien einfordern. Eine Unterstützung durch den AStA wäre hier sinnvoll und wünschenswert.

10 Immatrikulations- und Prüfungsamt

Das vom Dezernenten Herrn Morach zugesagte zusätzliche **Aufladegerät** für Kopierkarten, das im Hauptgebäude aufgestellt werden soll, ist leider noch nicht vorhanden und sollte daher noch einmal angesprochen werden.

Im Mai habe ich mich auf Bitte des StuPas mit **Werbebriefen** einer Krankenkasse an AbsolventInnen befasst, mit der die Viadrina eine Kooperation hat. Hierbei ging es um datenschutzrechtliche Bedenken, die weitestgehend ausgeräumt werden konnten.

Allerdings wurde im allgemeinen eine starke **Überlastung des Immatrikulations- und Prüfungsamtes** festgestellt. So habe ich mich zusammen mit der studentischen Vertreterin im Fakultätsrat Kuwi an den Kanzler und den Dezernenten Herrn Morach gewendet. Zwar gab es eine Aufstockung durch Hochschulpaktmittel, allerdings werden studentische Hilfskräfte teilweise für Arbeiten der regulären Angestellten eingesetzt, diese können die Studierenden bei Prüfungsansprüchen und –voraussetzungen aber nicht adäquat beraten oder Zeugnisnoten ausrechnen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.

11 AStA-Kiosk im Gräfin-Dönhoff-Gebäude

Ich stand mit der Vizepräsidentin Janine Nuyken in Kontakt bezüglich der Einrichtung eines Kiosks im GD, den der AStA nutzen kann, um dort AStA-Shop-Artikel zu verkaufen und Infomaterialien, Anträge u.ä. auszugeben bzw. auch einen Anlaufpunkt direkt auf dem Campus zu haben und so mehr Studierende zu erreichen. Zusammen mit Frau Nuyken habe ich grundsätzliche Zustimmung von der Präsidentin und vom Dezernat 4 bekommen. Die konkrete Ausgestaltung sowie die Finanzierung (AStA allein oder in Kooperation mit andere Universitätseinrichtungen) muss nun vom neuen AStA geklärt werden.

12 1000-Euro-Projekt

Nachdem der AStA im April einer der studentischen Gruppen den Zuschlag für eine Förderung als das „**1000-Euro-Projekt**“ gegeben hatte, stand ich in Kontakt mit den Gewinnern der Ausschreibung und unterstützte sie bei der Werbung. Am 10.7. fand das 1000-Euro-Projekt nun erstmalig als interdisziplinäre Talkrunde „In spe vs. a.D.“ statt, bei der die Studierenden Bundesminister a.D. Jürgen Trittin gewinnen konnten, der zum Thema Nationalstaat und Globalisierung mit jeweils einer/m Studierenden aus den drei Fakultäten diskutierte, was etwa 150 Teilnehmer anlockte.

Das 1000-Euro-Projekt wurde als **Ausschreibung einer Sonderförderung** von StuPa und AStA erstmalig durchgeführt. Es sollte überlegt werden, in welcher Form diese Fördermaßnahme weitergeführt wird. Die explizite Förderung der für die StudierendenvertreterInnen besonders wichtigen Themen - **dt.-pl. Integration / Interdisziplinarität / Vernetzung Uni-Stadt** - ist sehr sinnvoll, auch werden Studierende aufgrund des Ausschreibungscharakters und der flexibleren Anwendung der Projektrichtlinie ermutigt, selbst Projekte durchzuführen. Jedoch muss die Ausschreibung langfristiger geplant werden, sodass die BewerberInnen sich gezielt vorbereiten und das Projekt in Ruhe planen können.

13 Vollversammlung

Die Vollversammlung der Studierendenschaft habe ich zusammen mit anderen Referenten organisiert und in einer inhaltlichen Arbeitsgruppe vorbereitet. Dabei haben wir **Beschlussvorlagen** und die Informationen für die Studierenden ausgearbeitet. Die erste Vollversammlung am 2. Juni war nicht beschlussfähig und wurde als kurze Informationsveranstaltung weitergeführt. Die zweite Vollversammlung scheiterte mit 30 fehlenden Studierenden nur knapp an der Grenze der Beschlussfähigkeit von 250 Studierenden. Stattdessen wurde eine umfangreiche Informationsveranstaltung durchgeführt und die vorbereiteten Beschlussvorlagen als Meinungsbilder zu folgenden Themen abgestimmt: Einführung einer öffentlichen Buslinie Frankfurt-Stübice, Forderung nach einem gerechten Hochschulgesetz, Kritik an rechtsextremen Vorfällen im Studentenclub Grotte, Wiederaufnahme der Diskussion über einen Beitritt zum freien Zusammenschluss von StudentInnenschaften, dem bundesweiten Dachverband von Studierendenvertretungen.

Das Problem der wiederholten Nichtbeschlussfähigkeit sollte in den entsprechenden Gremien diskutiert werden, sodass die **Beteiligung** nachhaltig verbessert werden kann.

14 Sommerfest, International Day,

Beim **Sommerfest** habe ich das Kulturreferat bei der Bandsuche, Werbung und Ausschilderung unterstützt, die Betreuung von Bandmitgliedern sowie organisatorische Tätigkeiten übernommen und schließlich bei den Aufräumarbeiten geholfen.

Beim **International Day** habe ich zeitweise den AStA-Stand betreut.

15 Kontinuität: AStA-Guide, HoPo-Reader, Festanstellung im AStA, Arbeitsplanung und Übergabe

Damit die Arbeit zukünftiger AStA-ReferentInnen reibungsloser verläuft, habe ich mit Hilfe der anderen ReferentInnen einen **AStA-Guide** geschrieben, der organisatorische und inhaltliche Hinweise sowie Ansprechpartner für die Arbeit im AStA enthält. Er kann für jede neue Legislatur in aktualisierter Form wieder aufgelegt werden.

Für das generelle Engagement in der Hochschulpolitik an der Viadrina habe ich den umfangreichen **Hopo-Reader** geschrieben, in dem Arbeitsweise und Aufgaben aller Gremien der Viadrina aber auch landes- und bundespolitischer Akteure enthalten sind. Er soll StudierendenvertreterInnen das nötige Grundwissen für eine effektive Arbeit an die Hand geben und sollte möglichst aktualisiert und wieder aufgelegt werden. Er findet sich auch auf der Homepage.

Bezüglich des Vorhabens, eine **Festanstellung im AStA** zur Unterstützung der ehrenamtlichen ReferentInnen einzurichten, habe ich zusammen anderen Referenten und StuPa-Abgeordneten den Entwurf für ein Stellenprofil als Beschlussvorlage überarbeitet. Die Stelle ist nun ab August eingerichtet und wird die Arbeit der StudierendenvertreterInnen in organisatorischen Tätigkeit entlasten, was sicherlich zu einer Verbesserung in der Qualität und der Kontinuität führen wird.

Bezüglich der Zusammenarbeit von AStA und StuPa ist die **Klausurfahrt** generell als eine sehr positive Möglichkeit zu bewerten. Auch die **AStA-Fahrt** unseres AStAs zu Beginn unserer Legislatur war sehr konstruktiv und hat das Zusammenarbeiten im Team und die Arbeitsweise sehr erleichtert. Generell scheint es sinnvoll, ein **Arbeitsprogramm** für die Legislatur zu erarbeiten um während des Jahres den Stand der eigenen Arbeit überprüfen zu können und Projekte langfristig zu planen. Für den AStA sollte eine gemeinsame **Klausursitzung des alten und neuen AStAs** verpflichtend eingeführt werden, um eine nachhaltige und effiziente Übergabe zu erreichen, sodass Projekte auch über Legislaturperioden hinaus Bestand haben, wie dies in anderen Organisationen üblich ist.

Außerdem fällt auf, dass im Sommersemester verhältnismäßig viele Veranstaltungen und Projekte im Gegensatz zum Wintersemester stattfanden. Dies sollte besser verteilt werden.

16 Weitere Tätigkeiten

Die Gremienrunde am 23.6. habe ich zusammen mit dem StuPa-Präsidenten organisiert und durchgeführt.

Zu Gesine Schwans Geburtstag hat der AStA einen Kalender mit Fotos vom studentischen Leben an der Viadrina geschenkt, um den ich mich gekümmert habe.

Im Juni habe ich zusammen mit anderen Referenten eine Stellungnahme des AStA zu Vorfällen an der Universität Potsdam im Rahmen einer geplanten Vortragsreihe von Erika Steinbach ausgearbeitet.

17 Nicht umgesetzte Vorhaben in der vergangenen Legislatur

Folgendes konnte ich in der vergangenen Legislaturperiode nicht umsetzen, es sollte aber nach Möglichkeit wieder aufgenommen werden:

- **Intensivierung der Lehre am Collegium Polonicum** aufgrund mangelnder Unterstützung seitens der Fakultätsräte und fehlender Bereitschaft der DozentInnen
- **Anbindung des Sprachenzentrumsdatenbank an das HIS-Portal** aufgrund des technischen und finanziellen Aufwands, das Dezernat I zeigt sich jedoch generell offen dafür
- **Fortführung des hochschulpolitischen Seminars** (wie im WS 06/07) aufgrund der Absage des Dozenten, der das erste Seminar mit betreut hatte.
- **neues Konzept für die Studentenloge** aufgrund Verzögerungen in der Raumplanung der Universität (Kontakt: Janine Nußen)

18 Sitzungen und Bürodienst

Ich nahm an den AStA-Sitzungen vom 05.05., 14.05., 20.05., 26.05., 04.06., 09.06., 24.6. und 07.07. und 30.7. teil, sowie an den StuPa-Sitzungen vom 18.05., 26.05., 03.06., 24.06., 01.07., 08.07. und 05.08. wie auch an der Gremienrunde vom 23.06.

Am 22.05. und 05.06. habe ich die AStA-Sprechstunde durchgeführt.

Herzliche Grüße
Sahra Damus

Frankfurt (Oder), den 06.09.2008